

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Bitte geben Sie Ihren Beitrag mit möglichst wenigen Formatierungen als Word-Datei (oder kompatibles Format) ab. Zur Fertigstellung des Heftes benötigen wir darüber hinaus

- eine Zusammenfassung,
- einen englischen Abstract,
- Schlagwörter,
- englische Keywords,
- einen englischen Titel sowie
- eine Autorenadresse (an diese Anschrift wird auch das Belegexemplar geschickt, daher auch bei Rezensionen, Tagungsberichten und Diskussionsforumsartikeln angeben).

Format

Formatierung

- Blocksatz
 - Fließtext (ohne Silbentrennung)
- Zitate über drei Zeilen Länge bzw. mehr als zwei Verszeilen*
- Links 1 cm einrücken
 - Schrift, Schriftgröße und Zeilenabstand wie im sonstigen Text

Fußnoten

- Fußnoten nur für inhaltliche Kommentare, nicht für bibliographische Angaben benutzen
- einzeilig
- Schriftgröße 10pt

Zitate

- Literaturhinweise im Text durch Nennung des Autorennamens, des Erscheinungsjahres und ggf. der Seitenzahl, Seitenangabe hinter dem Erscheinungsjahr nach dem Doppelpunkt ohne „S.“ oder „p.“, z.B. Luhmann (1984: 93).
- Bei mehrfacher Zitierung der gleichen Quelle Literaturhinweis in dieser Form wiederholen und keine Abkürzungen wie „a.a.O.“, „op. cit“, „ebda.“ benutzen.
- Bei zwei AutorInnen beide Namen angeben (durch / getrennt), bei drei und mehr AutorInnen den ersten und „et al.“ schreiben. Bsp.: (Dreyfus/Rabinow 1987; Meyer et al. 1997)
- Wenn zwei AutorInnen identische Namen haben, Initialien der Vornamen zur Unterscheidung benutzen. Bsp.: H. Albert 1999; G. Albert 2008.
- Bei mehr als einem Titel pro AutorIn und Erscheinungsjahr die Buchstaben a, b, c usw. der Jahreszahl hinzufügen, z.B.: Luhmann (1975a: 12, 1975b: 236).
- Mehrere aufeinanderfolgende Literaturhinweise durch Semikolon trennen und in gemeinsame Klammern einschließen: (Habermas 1981; Luhmann 1984).
- Zwischen den Seitenangaben und ggf. „f.“ oder „ff.“ steht kein Leerzeichen (z.B.: 120f., 122ff.).
- Anführungszeichen: Bitte typographische („xy“) und nicht gerade ("xy") Anführungszeichen benutzen (auch bei fremdsprachigen Zitaten nur die deutschen verwenden). Dabei zwischen An- und Ausführungszeichen unterscheiden und auf die richtige Ausrichtung der Häkchen achten – also z.B. „Anführungszeichen‘; „Anführungszeichen“. Im Übrigen sind doppelte Anführungszeichen nur für direkte Zitate zu verwenden; für uneigentliche Formulierungen etc. bitte einfache Anführungszeichen verwenden.
- Eigene Hervorhebungen in den Zitaten (durch Kursivierung) müssen kenntlich gemacht werden und erfolgen nach dem Zitat-Nachweis:
Bsp.: (Dewey 1980: 17; Hervorhebung V.N.)
- Auslassungen oder Zusätze des Verfassers/der Verfasserin in Zitaten oder Quellen werden durch [...] gekennzeichnet.

Literaturverzeichnis

Bitte geben Sie mindestens die folgenden Angaben im Literaturverzeichnis an.

Am Ende des Beitrags wird die verwendete Literatur entsprechend den folgenden Richtlinien in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt mit der Überschrift „Literatur“. Bei mehreren Titeln eines

Autors richtet sich die Sortierung nach dem Publikationsjahr.

- Muster Monographien: [Nachname], [Vorname] ([Erscheinungsjahr in runden Klammern]): [Titel kursiv]. [Ort]: [Verlag].

Bsp.: Düwell, Marcus (1999): *Ästhetische Erfahrung und Moral. Zur Bedeutung des Ästhetischen für die Handlungsspielräume des Menschen*. Freiburg/München: Karl Alber.

- Bei unselbstständig erschienenen Werkausgaben oder Textsammlungen den Hg. des Bandes nachstellen:

Bsp.: Foucault, Michel (2003): *Schriften zur Literatur*, hg. v. Defert, Daniel/Ewald, Francois (aus dem Französischen von Bischoff, Michael/Gondek, Hans-Dieter/Kocyba, Herrmann). Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

- „Herausgeber“ (auch mehrere) und „herausgegeben“ immer nur mit „Hg.“ bzw. „hg.“ abkürzen (also nicht „Hrsg.“, „hrsg.“).

- Muster Sammelbände: [Nachname], [Vorname]/[Nachname], [Vorname]/[Nachname], [Vorname] (Hg.) ([Erscheinungsjahr in runden Klammern]): [Titel kursiv]. [Ort]: [Verlag].

Bsp.: Renn, Joachim/Straub, Jürgen/Shimada, Shingo (Hg.) (2002): *Übersetzung als Medium des Kulturverständens und sozialer Integration*. Frankfurt a.M./New York: Campus.

- Muster Beiträge in Sammelbänden: [Nachname], [Vorname] ([Erscheinungsjahr in runden Klammern]): „[Titel]“. In: [Herausgeber] (Hg): [Titel des Bandes kursiv]. [Ort]: [Verlag], S. XX-YY.

Bsp.: Hirsch, Alfred (1997): „Die geschuldete Übersetzung. Von der ethischen Grundlosigkeit des Übersetzens“. In: Ders. (Hg.): *Übersetzen und Dekonstruktion*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 396-428.

- Muster Artikel in Zeitschriften: [Nachname], [Vorname] ([Erscheinungsjahr in runden Klammern]): „[Titel]“. In: [Titel der Zeitschrift kursiv] [Bandnummer] [ggf. Heftnummer in runden Klammern], S. XX-YY.

Bsp.: Matthes, Joachim (1992): „The Operation called ‚Vergleichen‘“. In: *Soziale Welt* 52(1), S. 199-218.

- Internetpublikation: soweit vorhanden [Nachname], [Vorname]: „[Titel]“. [Titel des Publikationsorgans]: [Webpage] (zuletzt aufgerufen am [Datum])

Bsp.: Singer, Wolf: „Wahrnehmen, Erinnern, Vergessen“. <http://www.mpih-frankfurt.mpg.de/global/Np/Pubs/Historikertag.pdf> (zuletzt aufgerufen am 23.3. 2010)

- Vorträge: soweit vorhanden [Nachname], [Vorname] (Ereignungsjahr): „[Titel]“. Vortrag bei [Veranstaltungsname]. [Ortsangabe]. [Datum des Vortrags].

Bsp.: Rauhut, Heiko (2011): „Investigating non-linear micro-macro dynamics by means of laboratory experiments.“ Vortrag beim Workshop Aggregation Dynamics of Multi-Level Actor Constellations. Hanse Wissenschaftskolleg, Delmenhorst. 02.06.2011.

Sonstiges

- In den Literaturangaben werden maximal zwei Verlagsorte angegeben (z.B. London/Berlin), bei mehr als zwei Verlagsorten wird nur der erste aufgeführt (mit dem Zusatz u.a.).
- Tabellen, Grafiken und Bilder bitte als gesonderte Dateien einreichen. Bitte keine Grauschattierungen oder Farben in Tabellen und Grafiken verwenden. Bitte im Text die Stellen markieren, an denen die Grafiken platziert werden sollen.
- Am besten sind (Vektor-)Grafiken als eps im Farbraum cmyk, alternativ Bildformate wie jpg oder tif, wobei auf eine recht hohe Bildauflösung zu achten ist (mindestens 600 dpi).
- Scannen von Bildern mit mindestens 300 dpi
- Tabellen bitte nur über Tabulatoren, nicht über Leerzeichen erzeugen
- Überschriften in derselben Schriftart und -größe wie der sonstige Text aber in fett. Bei Überschriftenhierarchien, diese kenntlich machen.
- Hervorhebungen bitte möglichst nur durch Kursivierung kenntlich machen. Achten sie auf eine durchgängig konsistente Unterscheidung von Hervorhebung, uneigentlichen Verwendungen und Zitaten.
- Gedankenstriche (–) bitte von Trennstrichen (-) unterscheiden; Gedankenstriche sind mit je einem Leerzeichen davor und dahinter einzugeben, es sei denn, es schließt sich unmittelbar ein Satzzeichen an.
- Abkürzungen: Geläufige Abkürzungen, wie „z.B.“, „u.a.“, „d.h.“, werden ohne Leerzeichen geschrieben. Bitte „usw.“ und „usf.“, nicht „u.s.w.“ bzw. „u.s.f.“.

Rezensionen

- Die rezensierten Bücher werden mit folgenden Angaben dem Text vorangestellt: [Vorname] [Nachname] ([Erscheinungsjahr in runden Klammern]): [Titel kursiv]. [Ort]: [Verlag]. [Seitenzahl]. [Bindungsart]. [Preis mit Währung]. [ISBN].
Bsp.: Margaret S. Archer (2012): *The Reflexive Imperative in Late Modernity*. Cambridge: Cambridge University Press. 340 Seiten. Broschiert. £21,99. ISBN:978-1-10760527-5.
- Zitate aus dem rezensierten Buch werden mit Seitenzahl in runden Klammern gegeben. Alle anderen Zitate wie oben.
Bsp.: Ebenso simpel ist Archers Kurzdefinition von Reflexivität, „as ,the regular exercise of the mental ability, shared by all normal people, to consider themselves in relation to their (social) contexts and vice versa“ (1; vgl. Archer 2007: 4).
- Sie können der Rezension eine Überschrift geben, ansonsten fungieren die Angaben als solche. Im Inhaltsverzeichnis erscheinen nur Rezensionsautor, Autor und Titel des Buches.

Tagungsberichte

- Geben Sie bei der Wiedergabe von Tagungsbeiträgen den Namen und eine Ortsbezeichnung an.
Bsp.: „Den Auftakt der Konferenz gaben daher Dave Elder-Vass (Loughborough) und David Strecker (Jena) zum Thema der theoretischen Vermittlung von *structure and agency*.“
- Als Überschrift dient der Name der Tagung.

Diskussionsforen

- Geben Sie dem Diskussionsbeitrag bitte eine Überschrift. Bei der Replik ist dies optional.
- Bei Beiträgen in Diskussionsforen wird das diskutierte Buch mit Seitenzahlen in runden Klammern zitiert (s. Rezensionen). Darauf wird im fertiggestellten Heft hingewiesen.
- Bezüge auf Diskussionsbeiträge können ebenfalls durch Seitenzahlen in runden Klammern kenntlich gemacht werden, dies durch Platzhalter kenntlich machen (xxx). Dies wird im Satz bearbeitet.